

JAHRES- BERICHT 2024



SGB-FSS

Schweizerischer Gehörlosenbund

Fédération Suisse des Sourds

Federazione Svizzera dei Sordi

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Vorstand	4
Organisation	5
Mitglieder	6
Förderfonds	6
Politik	7
Gebärdensprache	8
Empowerment	8
Recht	9
Zusammenarbeit	10
Öffentlichkeitsarbeit	12
Fundraising	13
Finanzbericht	14

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, Partnerorganisationen und Unterstützer*innen des Schweizerischen Gehörlosenbundes

Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen, wichtigen Fortschritte für unsere Gemeinschaft und einem Ausbau der Untervertrags- sowie Regionalpartnerschaften.

Die Nationalkonferenz am 3. Februar 2024 war eine bedeutende Zusammenkunft und bot unseren Kollektivmitgliedern eine wertvolle Plattform für den Austausch. Menschen kamen zusammen, um Ideen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen und neue Wege für die Zukunft einzuschlagen.

Am 25. Mai 2024 trat Präsidentin Regula Perrollaz zurück. Ich hatte die Ehre, ihre Nachfolge anzutreten und bedanke mich für ihren Einsatz für unsere Gemeinschaft. Ende August 2024 haben sich die Wege von Dr. Tatjana Binggeli und dem Gehörlosenbund getrennt. Wir möchten uns bei Dr. Tatjana Binggeli für den geleisteten Einsatz bedanken.

Ein Höhepunkt war der Abschluss der Unterschriftensammlung für die Inklusions-Initiative im September. Gemeinsam mit weiteren Organisationen und Personen setzten wir uns für gleiche Chancen aller Menschen in der Schweiz ein. Besonders eindrucksvoll war die Abgabe der Unterschriften vor dem Bundeshaus in Bern, die unser Engagement sichtbar machte.

Im Dezember mussten wir feststellen, dass der Bundesrat die Anliegen der gehörlosen und hörbehinderten Menschen nicht verstanden hat und ignoriert. Er sieht Gebärdensprachen nicht als Sprachen, sondern als Behinderung. Für uns aber bleibt die Anerkennung der Gebärdensprachen ein zentrales Anliegen, für das wir uns weiter einsetzen werden.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden des Gehörlosenbundes für ihren Einsatz. Ebenso danken wir unseren Partnerorganisationen und allen Spender*innen für ihre Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskolleg*innen für die grossartige Zusammenarbeit. Hervorheben möchte ich Brigitte Schökle für ihren Einsatz, insbesondere angesichts zahlreicher Sitzungen und ihrer Reisebereitschaft.

Mit Freude blicken wir auf das kommende Jahr. Ab dem 1. März 2025 startet eine neue Co-Geschäftsleitung. Beide Personen haben eine natürliche Affinität zu unseren Kernthemen und bringen wertvolle Erfahrungen mit.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Engagements für die Rechte und Anliegen der Gehörlosen-Community.

Herzliche Grüsse

Marinus Spiller

Präsident Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS



Engagement und Weitsicht des Vorstands

Im Jahr 2024 übernahm der Vorstand eine entscheidende Rolle und traf wegweisende Entscheidungen für die Zukunft des Schweizerischen Gehörlosenbundes. Durch den engen Austausch mit der Geschäftsstelle stellte er sicher, dass die Organisation trotz der vakanten Geschäftsleitung im zweiten Halbjahr gut aufgestellt blieb. Dieser ausserordentliche Einsatz war von grosser Bedeutung für die gesamte Organisation.

Zudem stärkte der Vorstand durch seine repräsentativen Einsätze die Präsenz des Gehörlosenbundes nach aussen. Wichtige Anlässe wie die Delegiertenversammlung und die Nationalkonferenz förderten den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft.

Sitzungen des Gesamtvorstands

- 5 Vorstandssitzungen
- 1 Vorbereitung für Delegiertenversammlung
- 1 Delegiertenversammlung
- 3 Ausserordentliche Sitzungen
- 1 Nationalkonferenz

Arbeits-, Einzel- und Sondersitzungen der Präsidentin/des Präsidenten¹

- 40 Sitzungen
- 1. Halbjahr: 13 Sitzungen
- 2. Halbjahr: 27 Sitzungen

¹ Nicht dazugezählt: Vorstandssitzungen, Vorbereitungsmeetings für Vorstandssitzung und Delegiertenversammlung, Besprechung Finanzgesuche, Filmaufnahmen, Referate, Essen



Vincent Guyon
Vorstandmitglied seit Juni 2023
Vizepräsident seit September 2023

Weitere Ehrenämter

Vizepräsident bei Swiss Deaf Sport
Generalsekretär bei Deaf International Basketball Federation (DIBF Europe)
Berufstätigkeiten aktuell
Guyon Sport Management, selbstständig
Gemeinderat von Rances VD



Marinus Spiller
Vorstandmitglied seit Juni 2023
Präsident seit Juni 2024

Weitere Ehrenämter

Präsident von DIMA Verein für Sprache und Integration, Zürich (bis April 2024)
Mandat für DIMA in Arbeitsgruppen für die Genossenschaft für Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
Moderator und Teamleiter des Kommunikationsforums KOFO, Zürich
Berufstätigkeiten aktuell
Facility Management Employee – Bär & Karrer AG, Zürich



Brigitte Schökle
Vorstandmitglied seit Juni 2023

Berufstätigkeit aktuell

Geschäftsführerin
IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte (Regionalpartner SGB-FSS), Bern



Marzia Brunner
Vorstandmitglied seit Juni 2023

Berufstätigkeiten aktuell

Soziokulturelle Mitarbeiterin Erwachsenenbildung
Stellvertretung Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH (Regionalpartner SGB-FSS)
Sozialpädagogin für Gebärdensprach-Heimkurse und Stellvertretung Mittagsbetreuung – Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich



Regula Perrollaz (ehemalige Präsidentin)
Vorstandmitglied 2017 bis Mai 2024
Vizepräsidentin D-CH 2019 bis Mai 2023
Präsidentin Juni 2023 bis Mai 2024

Berufstätigkeit

Advanced Lecturer – Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH, Zürich

Repräsentative Einsätze im Jahr 2024

April

Agile, Delegiertenversammlung, Kongresszentrum Welle7, Bern

Teilnahme durch Vincent Guyon

Mai

SVEHK/ASPEDA/ASGBA, Jubiläumsanlass mit Buchvernissage und Delegiertenversammlung auf dem Gurten in Bern

Teilnahme durch Marinus Spiller

Juni

Inclusion Handicap (IH), Delegiertenversammlung, Kongresszentrum Egghölzli, Bern

Teilnahme durch Brigitte Schökle

Genossenschaft Fontana Passugg, Generalversammlung, Bildungsstätte Passugg

Teilnahme durch Marinus Spiller

September

Offizielle Einreichung Inklusionsinitiative im Bundeshaus, Bern

Teilnahme durch Marinus Spiller, Brigitte Schökle, Marzia Brunner

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BFSUG Zentralschweiz und Innerschweizer Gehörlosen und Sportverein IGSV Luzern, Vernissage der Skulptur «Blühende Sprache II» des gehörlosen Künstlers Peter Hemmi anlässlich Tag der Gebärdensprachen

Teilnahme durch Brigitte Schökle

Oktober

Berufsvereinigung der Gebärdensprachlehrer*innen und Gebärdensprachausbildner*innen BGA, 25 Jahre Jubiläum, Muri

Teilnahme durch Vincent Guyon

November

DIMA Verein für Sprache und Integration, 20 Jahre Jubiläum, Gehörlosenzentrum Zürich

Teilnahme durch Marinus Spiller

Beerdigung von Elisabeth Hänggi, langjähriges Ehrenmitglied des Schweizerischen Gehörlosenbundes, Friedhof Gottesacker, Riehen

Teilnahme durch Vincent Guyon

Dezember

Société des Sourds de Fribourg SSF, 80 Jahre Jubiläum und Weihnachtsessen, Restaurant d'Aigle noir, Neyruz

Teilnahme und Ansprache durch Brigitte Schökle

Organisation und Ziel

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS ist der nationale Dachverband für gehörlose und hörbehinderte Menschen in der Schweiz. Das Ziel ist der Abbau von Barrieren, die Gewährleistung gleicher Rechte und Chancen sowie die rechtliche Anerkennung der Schweizer Gebärdensprachen (DSGS, LSF und LIS). Er setzt sich für die vollständige Gleichstellung, Nichtdiskriminierung und Inklusion ein und bietet professionelle Leistungen für die Zielgruppen.

Die Schwerpunkte

Intern stärkt der Gehörlosenbund Wissen, Zusammenarbeit und Innovation und fördert eine agile Organisationsform sowie finanzielle Stabilität. Extern liegt der Fokus auf der politischen Arbeit, der professionellen Kommunikation, der Zusammenarbeit mit Partnern und der Einbindung der Gehörlosengemeinschaft. Diese Schwerpunkte schaffen die Grundlage für nachhaltige Inklusion und Teilhabe.

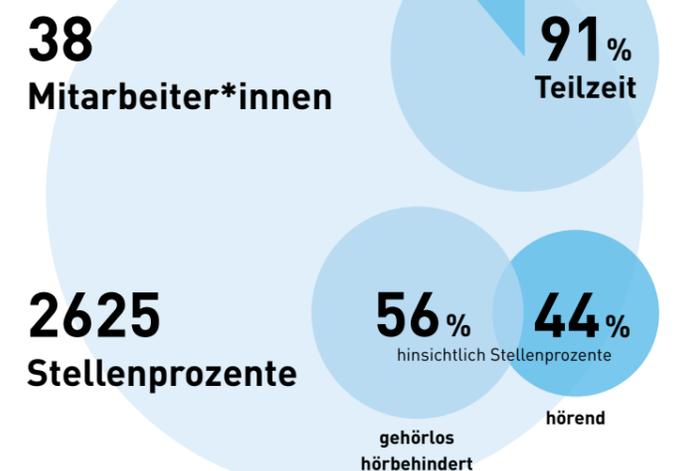
Holokratische Organisation ermöglicht Flexibilität

Der Gehörlosenbund ist von den Vorteilen der Holokratie als Organisationsform überzeugt. Die Struktur ermöglicht es, flexibel und agil auf Herausforderungen zu reagieren, Eigenverantwortung zu stärken und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Die verschiedenen Kreise arbeiten eng zusammen, um die Ziele effizient und effektiv zu erreichen. Diese Form der Selbstorganisation schafft Raum für Innovation und stellt sicher, dass Kompetenzen optimal genutzt werden und bereitet den Gehörlosenbund gut auf die Zukunft vor.

Ab 26. August 2024 wurde das Tagesgeschäft vorübergehend ohne Geschäftsleitung geführt. Die Aufgaben und Rollen wurden an verschiedene Personen innerhalb der Organisation verteilt. Auch der Vorstand hat interimistisch mitgeholfen, bestimmte Aufgaben zu übernehmen und die entstandene Lücke zu schliessen. Allen Beteiligten wird der ausserordentlichen Einsatz in dieser herausfordernden Phase herzlich verdankt.

Personenkennzahlen

Alle Angaben ohne Les Chemain'S



Unsere Kollektivmitglieder

Unsere Mitglieder bilden das Fundament des Schweizerischen Gehörlosenbundes und setzen wichtige Impulse für unsere Arbeit. Wir freuen uns auf starke Kollektiv- und Solidarmitglieder zählen zu können.

- Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe
- ASRLS Association Suisse Romande Langue des Signes
- Association Bible LSF
- Association C'est un signe
- Association des Sourds Vaudois
- Association Fribourgeoise de la Langue des Signes
- Association S5
- Berufsvereinigung der Gebärdensprachdolmetscher:innen und -übersetzer:innen bgdū (Solidarmitglied)
- Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen BGA
- BoulevardSanté Sàrl (Solidarmitglied)
- Bündner Gehörlosenverein
- Bündner Hilfsverein für Gehörlose
- Christliche Gehörlosen Gemeinschaft der Schweiz CGG
- DIMA Verein für Sprache und Integration
- École d'Or
- Gehörlosen – Fürsorgeverein der Region Basel
- Gehörlosen Club St. Gallen Sport & Kultur
- Gehörlosen Freizeitclub Jurasüdfuss
- Gehörlosen Kultur Verein Liechtenstein
- Gehörlosen Sportclub Aarau
- Gehörlosen Sportclub Bern GSCB
- Gehörlosen Sportverein beider Basel
- Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ
- Gehörlosenverein Alpina Thun
- Gehörlosen-Verein Basel 1912
- Gehörlosenverein Glarus (GVGL)
- Gehörlosenverein Bern
- Genossenschaft Fontana Passugg
- Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen
- GOEDARDS
- IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte
- Innerschweizer Gehörlosen- und Sportverein Luzern
- LECI
- procom Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
- Schweizerischer Schachverband für Hörbehinderte
- Sek3 Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
- Società Silenziosa Ticinese dei Sordi
- Société des Sourds de Fribourg
- Société des Sourds de Genève
- Société des Sourds du Jura
- Société des Sourds du Valais
- Stiftung für Menschen mit Hörbehinderung Bern
- Stiftung Hirzelheim
- Stiftung Schloss Turbenthal
- Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
- Stiftung Uetendorfberg
- Swiss Deaf Youth SDY
- SZBLIND Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit
- Thurgauer Gehörlosenverein TGGV
- Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz
- Verein Jugehörig
- Verein movo
- Verein VIPSY
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ
- Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose

Projektförderung von Kollektivmitgliedern und Regionalpartnern

Wir unterstützen mit dem Förderfonds (Regional-, Projekt- und Ausbildungsfonds) gezielt Projekte, Innovationen und niederschwellige Angebote. Die Mittel stammen von den Spenden und stärken den Austausch sowie die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks und in den Regionen des Verbandes.

Regionalfonds

Die Regionalpartner setzen die Strategie des Schweizerischen Gehörlosenbundes um, wobei sie die spezifischen Anliegen und Bedürfnisse ihrer Regionen berücksichtigen. Im Jahr 2024 wurden folgende Beiträge geleistet:

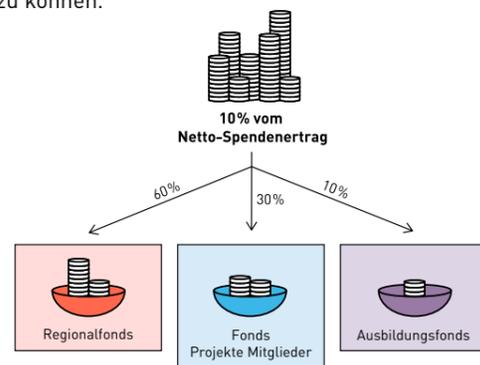
- ASRLS Association Suisse Romande Langue des Signes CHF 54'600
- Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel CHF 49'400
- Trägerverein Integration von Schwerhörigen und Gehörlosen Zentralschweiz CHF 32'000
- IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte CHF 41'800
- Fachstelle für Gehörlose und Schwerhörige (BFSUG) St. Gallen CHF 44'400
- sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH CHF 47'600

Projekt- und Ausbildungsfonds

Im Jahr 2024 wurden sieben Projekte von Kollektivmitgliedern und Partnerinstitutionen aus dem Projekt- und Ausbildungsfonds mit insgesamt CHF 116'200 gefördert. Diese Projekte stehen im Einklang mit der Strategie des Gehörlosenbundes und zeichnen sich teilweise durch besonders innovative Ansätze aus.

Blick nach vorn für eine stabile Zukunft

Für eine langfristige finanzielle Stabilität wurden die Unterstützungsbeiträge für die Projekt- und Ausbildungsfonds im Jahr 2025 pausiert. Somit wurden 2024 keine Anträge für Auszahlungen im Folgejahr angenommen. Dadurch wird die finanzielle Basis gestärkt, um künftig wieder gezielt Projekte fördern zu können.



Inklusions-Initiative wurde erfolgreich eingereicht

Endlich geschafft! Am 5. September 2024 wurde die Inklusions-Initiative in Bern erfolgreich eingereicht. Insgesamt wurden rund 108'000 Unterschriften gesammelt, was den breiten Rückhalt für das Anliegen zeigt. Wir vom Schweizerischen Gehörlosenbund haben mit über 3'000 gesammelten Unterschriften zum Erfolg beigetragen.

Ein besonderer Moment war die Übergabe der Unterschriften vor dem Bundeshaus in Bern. Zum ersten Mal war dies dank einer provisorischen Rampe barrierefrei möglich. Dies symbolisiert den Weg zu einer inklusiveren Gesellschaft.

Bei der Einreichung waren zahlreiche gehörlose Personen vor Ort. Fernanda Hintz (Public Affairs vom Gehörlosenbund) hielt eine Rede in Gebärdensprache, in der sie die Bedeutung von gelungener Kommunikation für alle Menschen hervorhob. Wir dürfen gespannt sein, wie es mit der Inklusions-Initiative im Jahr 2025 weitergeht.



© Monique Wittwer

↑ Gemeinsame Übergabe der Unterschriften für Inklusions-Initiative in Bern
 ↓ Fernanda Hintz bei der Rede in Gebärdensprache



© Michael Waser



Anerkennung der Gebärdensprachen braucht mehr als Symbolik

Die rechtliche Anerkennung der Gebärdensprachen ist eine unabdingbare Voraussetzung, um die Rechte von gehörlosen und hörbehinderten Menschen zu garantieren. Zur Gewährleistung dieser Rechte sind neben der Anerkennung auch Massnahmen zur Förderung der Gebärdensprachen und zur Gleichstellung von gehörlosen und hörbehinderten Personen erforderlich. Deshalb setzt sich der Schweizerische Gehörlosenbund mit höchster Priorität für dieses Thema ein.

Was ist bisher passiert?

Das Parlament hat im Jahr 2022 mit der Motion 22.3373 den Bundesrat beauftragt, ein Gebärdensprachengesetz zu schaffen und damit die Gebärdensprachen anzuerkennen. Der Bundesrat hat dazu am 8. Dezember 2023 seinen Vorschlag in die Vernehmlassung gegeben und möchte dieses Anliegen im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verankern.

Der Gehörlosenbund sowie zahlreiche Parteien und Behindertenorganisationen haben im April 2024 insgesamt über 2'000 Seiten Stellungnahmen eingereicht. Der Bundesrat hat den Auftrag des Parlaments klar missachtet. Die Vorlage wurde als ungenügend und rein symbolisch kritisiert, da das geforderte Gebärdensprachengesetz darin nicht berücksichtigt wird und keine konkreten Massnahmen enthält.

In der Folge hat der Gehörlosenbund den Austausch mit dem Eidgenössischen Departement des Inneren (EDI) und Parlamentarier*innen gesucht, um die Umsetzung in die richtige Bahn zu lenken. Mit grosser Spannung haben wir am 23. Dezember 2024 die Pressekonferenz des Bundesrats zum Umsetzungsvorschlag verfolgt.

Der etwas verbesserte Vorschlag zur Anerkennung der Gebärdensprachen sieht jedoch weiterhin eine Revision des BehiG vor, bleibt rein symbolisch und enthält keine konkreten Massnahmen. Es zeigt sich, dass der Bundesrat die Gebärdensprachen weiterhin nicht als eigenständige Sprachen versteht, sondern als Teil einer Behinderung wahrnimmt.

Wir kämpfen unermüdlich weiter

Der Gehörlosenbund hat in seiner Medienmitteilung deutliche Kritik am Vorschlag geäussert. Durch die Berichterstattung in der Tagesschau-Hauptausgabe vom 23. Dezember 2024 konnte diese Kritik eine starke Strahlkraft entfalten. Wir vom Schweizerischen Gehörlosenbund werden unermüdlich für die rechtliche Anerkennung und Förderung der Gebärdensprachen sowie die Gleichstellung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen weiterkämpfen.

Erste Gebärdensprachlehrer*innen mit eidgenössischem Fachausweis

Am 8. Februar 2024 haben die ersten Gebärdensprachlehrer*innen mit eidgenössischem Fachausweis in der Schweiz ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Diese Anerkennung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) markiert einen Meilenstein für die Gehörlosengemeinschaft und die bilinguale Bildung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen.

Der Erfolg wurde durch die Zusammenarbeit der Trägerorganisation Swiss Sign Language Teachers SSLT¹ und der bfb Büro für Bildungsfragen AG ermöglicht. Die Ausbildung und Prüfung stärken die berufliche Anerkennung und fördern die Attraktivität des Berufs.

Zwischenzeitlich ist der zweite Lehrgang mit dem Ziel der eidgenössischen Berufsprüfung im September mit 16 Teilnehmenden gestartet. Das grosse Interesse und der hohe Bedarf an qualifizierten Gebärdensprachlehrer*innen signalisieren die Attraktivität und Zukunftsaussichten des Lehrganges.

¹ Die Trägerorganisation wurde 2022 vom Schweizerischen Gehörlosenbund, der Berufsvereinigung der Gebärdensprachlehrer*innen und Gebärdensprachausbilder*innen (BGA) sowie der Association Suisse Romande de la Langue des Signes (ASRLS) gegründet.

Starke Partnerschaften für Gebärdensprachkurse

Seit Sommer 2024 ist der Verband der Schweizerischen Volkshochschulen (VSV) neuer Partner für Gebärdensprachkurse in der Deutschschweiz. Die Kurse sind erfolgreich gestartet und stossen auf Interesse. Als kompetenter Partner mit moderner Infrastruktur sorgt der VSV mit seinem Angebot für eine flächendeckende Kursabdeckung.

Gleichzeitig wird die erfolgreiche Partnerschaft mit der Klubschule Migros Ostschweiz fortgeführt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen wurden Prozesse optimiert und die Zusammenarbeit bei der Rekrutierung von Gebärdensprachlehrpersonen intensiviert. Der neue Vertrag tritt am 1. Januar 2025 in Kraft und stärkt das bestehende Angebot zusätzlich.

Gehörlose gestalten die Demokratie aktiv mit #DeafsForPolitics

Deafs for Politics! – Das ist das Motto beim politischen Empowerment. Die Mitwirkung gehörloser und hörbehinderter Menschen an politischen Themen ist für die Mitgestaltung der Gesellschaft enorm wichtig. 2024 setzte das Team Politisches Empowerment zahlreiche Initiativen um, um die Gehörlosengemeinschaft näher an politische Aktivitäten heranzuführen.

Ein Highlight waren die Interviews von gehörlosen Aktivist*innen mit Parlamentarier*innen während der Frühlingssession zur inklusiven Politik. Zur Förderung des Austauschs innerhalb der Gehörlosengemeinschaft wurden politische Stammtische in Bern, Zürich und Aargau gegründet. Dank einem Projekttag an der Schule Sek 3 konnten die Kinder den frühen und niederschweligen Kontakt zu politischen Themen aufbauen.

Auch wurden mehrere Veranstaltungen mit Nationalräten organisiert. Darunter eine Diskussion mit der Parlamentarischen Gruppe Gebärdensprache zur Anerkennung der Gebärdensprachen, ein Podiumsdiskussion zum Thema EU-Beitritt und eine unvergessliche Bundeshausführung.

Die positive Dynamik bei diesen Aktivitäten zeigt, dass gehörlose Menschen nicht nur Teil der politischen Landschaft sein wollen, sondern aktiv ihre Stimme einbringen – ein starkes Signal für den Bedarf einer inklusiven Politik.

Erfolgreicher Basiskurs für den Lehrgang Gebärdensprachlehrer*in

Im März 2024 startete der Basiskurs für angehende Gebärdensprachlehrpersonen mit zehn Teilnehmenden, darunter auch eine hörende Person. Der viermonatige Kurs vermittelte in zwölf Fächern wie Linguistik, Interkulturalität und Pädagogik die Grundlagen für weiterführende Ausbildungen, etwa zum Gebärdensprachlehrer*in oder -übersetzer*in.

Ein Highlight war die Blockwoche mit externen Teilnehmenden, die für alle eine bereichernde Erfahrung darstellte. Der Kurs wurde im Juni erfolgreich abgeschlossen, und die Teilnehmenden fühlten sich bestätigt und bereit für weiterführende fachliche Ausbildungen. So haben sich die meisten der Teilnehmenden für den Lehrgang Gebärdensprachlehrer*in an der Hochschule für Heilpädagogik angemeldet. Der nächste Basiskurs ist für 2026 geplant.



↑ Interviews von gehörlosen Aktivist*innen mit Parlamentarier*innen
↓

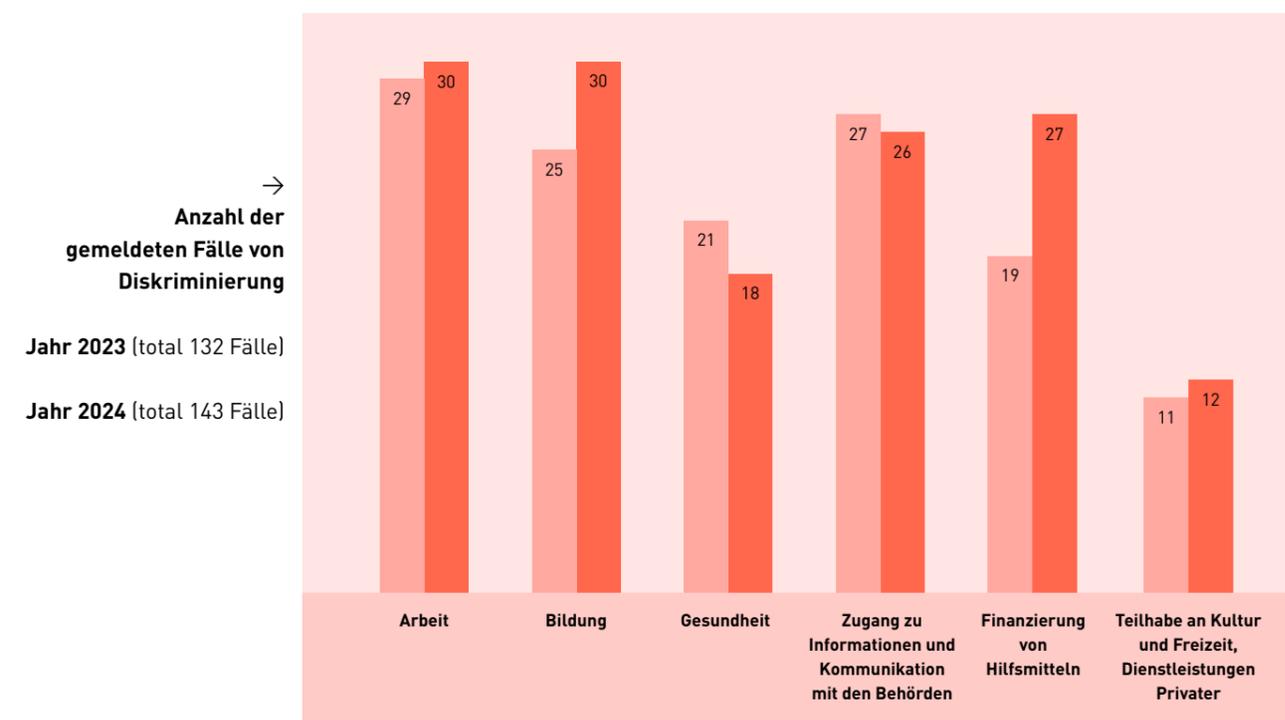


143 registrierte Diskriminierungsmeldungen im Jahr 2024

Die Anzahl der beim Rechtsdienst eingegangenen Diskriminierungsmeldungen ist auch im letzten Jahr deutlich gestiegen. Die UNO-Behindertenrechtskonvention und das Diskriminierungsverbot der Bundesverfassung schreiben gleiche Rechte für gehörlose und hörbehinderte Personen fest. Trotzdem kam es auch im Jahr 2024 zu zahlreichen Diskriminierungen in verschiedenen Lebensbereichen.

Zu solchen Diskriminierungen zählen beispielsweise die Ablehnung von Bewerbungen oder die Nichtübernahme der Kosten für Gebärdensprachdolmetscher*innen bei Weiterbildungen oder Arztterminen. Im Diskriminierungsbericht 2024 des Rechtsdienstes werden erneut detaillierte Fälle geschildert.

Als zentrale Anlaufstelle für gehörlose und hörbehinderte Personen bei Diskriminierungen stellt der Rechtsdienst vom Schweizerischen Gehörlosenbund eine wichtige Dienstleistung zur Verfügung. Er berät und unterstützt Betroffene bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Dank dieser Arbeit konnten bereits zahlreiche Diskriminierungsbeschwerden erfolgreich abgeschlossen werden.



Stärkung der Partnerschaften

Regionalpartner

Wir vom Schweizerischen Gehörlosenbund freuen uns, nun auf sieben starke Regionalpartner zählen zu können. Neu hinzugekommen sind 2024 die Association Suisse Romande de la Langue des Signes (ASRLS) und die Beratung für Schwerhörige und Gehörlose (BFSUG) St. Gallen. Somit sind alle Regionen der Schweiz abgedeckt.

Die Regionalpartner spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung regionaler Anliegen und tragen mit ihrem Engagement zur Lebensqualität, Barrierefreiheit und Chancengleichheit gehörloser und hörbehinderter Menschen bei. Gemeinsam schlagen wir Brücken zwischen regionalen und nationalen Zielen. Der enge Austausch blieb auch 2024 zentral, wodurch Fortschritte erzielt und Strukturen gestärkt wurden.

Wir danken unseren Regionalpartnern herzlich für die wertvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Region Westschweiz/Französische Schweiz

Association Suisse Romande de la Langue des Signes (ASRLS)

Region Zentralschweiz

BFSUG – Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz

Region Ostschweiz

Fachstelle für Gehörlose und Schwerhörige St. Gallen

Region Nordwestschweiz

Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel

Region Bern-Oberwallis-Deutschfreiburg

IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte

Region Zürich

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Region Tessin

In Vertretung: **Federazione Svizzera dei Sordi**



BSV-Unterleistungsvertragspartner

Seit 2024 arbeiten wir mit sieben Unterleistungsvertragspartnern im Rahmen des BSV-Leistungsvertrags zusammen – ein bedeutender Schritt für die schweizweite Abdeckung und den verbesserten Zugang zu Fachangeboten für gehörlose und hörbehinderte Menschen. Der erfolgreiche Aufbau in St. Gallen war auch dank der Zusammenarbeit mit SONOS möglich.

Ein besonderer Dank gilt dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) für das Vertrauen zur Erweiterung mit neuen Partnern. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen!

Les Chemain'S – Eine einzigartige Verbindung



Als integraler Bestandteil des Schweizerischen Gehörlosenbundes bietet Les Chemain'S eigenständige Angebote an. Die Bedürfnisse von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten stehen dabei im Vordergrund. Les Chemain'S hat sich in der französischen Schweiz etabliert und kann auf einige schöne Erfolge zurückblicken.

Die Kernangebote von Les Chemain'S

Das «Service romand Itinérant en Surdit  (SIS)» bietet gehörlosen und hörbehinderten Menschen sozialpädagogische Begleitung in ihrem Lebens-, Familien-, Ausbildungs- und Arbeitsumfeld. Die Aussage einer 28-jährigen gehörlosen Frau aus dem Jura verdeutlicht die wichtige Rolle von SIS als Brücke zur Inklusion: **«Mit dieser Unterstützung fühle ich mich sicherer und verstehe endlich alles Wichtige.»**

Die Centre Activité PiSourd (CAPS) ist eine zweisprachige (LSF und französisch) und interaktive Tagesstätte, in der sich Personen in Workshops und Aktivitäten austauschen, weiterentwickeln und Neues erleben können. Ein gehörloser Mann aus Freiburg ist begeistert: **«Hier verstehe ich alle Personen und lerne zudem neue Gebärden.»**

Das Coaching Professionnel Surdit  (CPS) unterstützt Personen bei der Integration im Arbeitsmarkt. Eine 58-jährige Frau aus dem Kanton Waadt stellt fest: **«Das Wissen des Coaches hat mir geholfen meine Stärken und Schwächen besser zu verstehen und daran zu arbeiten.»**

Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie Les Chemain'S durch massgeschneiderte Angebote die Lebensqualität von gehörlosen und hörbehinderten Menschen nachhaltig verbessert.

Auch der «P le Audition Surdit » spielt dabei eine zentrale Rolle, indem er wichtige Informationen bündelt und zugänglich macht. Zusammen ASPEDA, FoRom écoute, A Capella und ALPC werden die Projekte dazu vorangetrieben.

Alle einzelnen Services leisten einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Inklusion und Chancengleichheit.

signwise.ch als Implementierungspartner des Projekts IICT

Wir sind stolz, als Umsetzungspartner im Inno-suisse Flagship Projekt «Inclusive Information and Communication Technologies» (IICT) mitzuwirken. Dieses bis Februar 2026 laufende Projekt wird vom Institut für Computerlinguistik der Universität Zürich geleitet und vereint ein Konsortium aus Forschungs- und Umsetzungspartnern. Ziel ist die Entwicklung innovativer Technologien, um barrierefreie Kommunikation für Menschen mit Behinderungen zu fördern. signwise.ch, der einzige nach GER-Standard entwickelte Online-Geb rdensprachkurs, spielt eine zentrale Rolle im Subprojekt «Sign Language Assessment».

Das Gesamtprojekt kombiniert einen nutzer-zentrierten und partizipatorischen Ansatz mit modernsten Technologien wie KI, um konkrete Lösungen für Barrierefreiheit in Bereichen wie Geb rdensprach bersetzung und Textvereinfachung zu schaffen. Der erfolgreiche Mid Term Review (Halbzeitbilanz) im März 2024 unterstreicht die Fortschritte des vierjährigen Projekts. Wir freuen uns, Teil dieser bedeutenden Initiative zu sein und einen Beitrag zur inklusiven Kommunikation zu leisten.



Flagship supported by

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation
Innosuisse – Swiss Innovation Agency

SZBLIND

Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND ist uns ein wichtiges Anliegen, um taubblinde und hörsehbehinderte Menschen aktiv bei ihrer Inklusion zu unterstützen. Gemeinsam haben wir den Tag der Taubblindheit am gefeiert und damit ein Zeichen für die Sichtbarkeit und Unterstützung dieser Gruppe gesetzt.

Wir gratulieren SZBLIND herzlich zum 100-jährigen Jubiläum und sch tzen ihren langjährigen Einsatz für Menschen mit Hörsehbehinderung und Taubblindheit. Das Jubiläumsjahr wurde unter anderem mit der Veröffentlichung des Buches «Sinneswelten» gewürdigt. Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit weiterhin zu stärken und Barrieren gemeinsam abzubauen.

«Blühende Sprache II»

– Ein Symbol für die Gebärdensprachen

Die Skulptur «Blühende Sprache II» des gehörlosen Künstlers Peter Hemmi ist ein eindrucksvolles Symbol für die Lebhaftigkeit und Bedeutung der Gebärdensprachen in der Schweiz. Die vier Meter hohe Säule mit ausgestanzten Händen steht auf einem Steinsockel und vermittelt die Botschaft, dass die Gebärdensprachen einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Nach ihrer langjährigen Präsenz in Chur beim Sportzentrum Obere Au, wo sie ein regelmässig besuchter Ort der Gehörlosengemeinschaft war, zog die Skulptur im September 2024 für einen Monat nach Luzern. Seit Oktober ist sie nun bei der Gartenfirma Hodel & Partner in Malters zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Partnern, die durch ihre grosszügige Unterstützung und Übernahme der Unterhaltskosten die Reise und den Erhalt dieses bedeutenden Kunstwerks ermöglicht haben. Wir vom Schweizerischen Gehörlosenbund gestalten die Zukunft der Skulptur weiter und schreiben ihre Geschichte fort.



Abbild Weihnachtskarte vom Schweizerischen Gehörlosenbund mit der Skulptur «Blühende Sprache II» →

Der vermutlich wichtigste Tag im Jahr – 23. September 2024



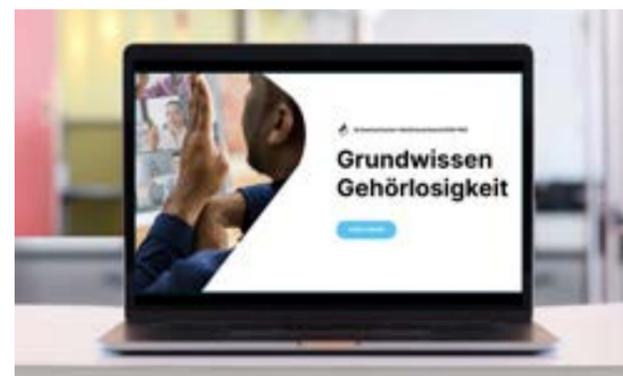
Wir alle haben darauf gewartet... Der Tag der Gebärdensprachen am Montag, 23. September 2024 war nicht nur ein zentraler Aktionstag, sondern zeitgleich auch der Auftakt zur Woche der gehörlosen Menschen. International steht dieser Tag für die Anerkennung und Förderung der Gebärdensprachen sowie für die Schaffung von Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und Politik. Neben dem SRF berichtete dank unserer Initiative auch Tele Top und Radio 1 über diesen wichtigen Tag und die Gehörlosengemeinschaft. Zudem strahlte das SRF den Dokumentarfilm «Die Zeit läuft für uns» von Focus Film aus – ein Film über den visionären, gehörlosen Pionier Markus Huser.

Während der ganzen Woche informierten wir auf unterschiedlichen Kanälen die Gehörlosengemeinschaft und die Öffentlichkeit mit vielseitigen Aktionen, um auf relevante Themen aufmerksam zu machen. Besonders auf Social Media sorgten künstlerische und informative Videos sowie die interaktive ILY-Challenge für Begeisterung – auch über die Landesgrenzen hinaus. Der hohe Einsatz und das Engagement haben sich gelohnt, denn es konnte gezeigt werden, wie kraftvoll die Gebärdensprachgemeinschaft auftreten kann.

Erfolgreicher Start des digitalen Sensibilisierungsangebots

Mit dem neuen digitalen Lern-Tool «Grundwissen Gehörlosigkeit» wurde ein innovatives Sensibilisierungsangebot für die Öffentlichkeit lanciert. Als frei zugängliches und interaktives Online-Format vermittelt es grundlegende Informationen zu Gehörlosigkeit, Gebärdensprachen und der Kultur gehörloser Menschen.

Das Pilotprojekt, bisher in deutscher Sprache verfügbar, wurde begeistert aufgenommen. Die Nutzerbefragungen zeigen eine überaus positive Resonanz, und die Zugriffszahlen unterstreichen das Bedürfnis. Zudem haben einige Regionalpartner das Tool bereits in ihr eigenes Angebot integriert.



Digitales Lern-Tool
«Grundwissen Gehörlosigkeit»
(kostenlos)
←

Projektabschluss «Awareness und Inklusiver Arbeitsmarkt»

Dass die Umsetzung mindestens so wichtig ist wie das Konzept, zeigt das Ende 2024 erfolgreich abgeschlossene Projekt «Awareness und Inklusiver Arbeitsmarkt». Die Initiativen trugen dazu bei, das Arbeitspotenzial von Menschen mit Hörbehinderung sichtbar zu machen und Teams diverser zu gestalten. Finanziell unterstützt durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), entstanden verschiedene Angebote, die auch nach Projektende weitergeführt und optimiert werden.

Im Fokus standen Arbeitgebende, HR- und Führungskräfte sowie gehörlose und hörbehinderte Mitarbeitende. Mit Webinaren und Workshops für verschiedene Unternehmen wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Einstellungen und Verhaltensweisen positiv verändert. Dabei sind besonders die Workshops auf Begeisterung gestossen. Zusätzlich wurden auch Toolboxes für HR und Führungskräfte, mit praxisnahen Grundlagendokumente erstellt.

Das Projekt hat gezeigt, wie gezielte Massnahmen Wissen und Kompetenzen aufbauen und Barrieren abbauen können. Die Netzwerkkarte, Materialien und Partnerschaften, die im Rahmen des Projekts entstanden, bilden eine starke Basis für die weitere Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes. Das Pilotprojekt bietet grosses Potenzial für eine breitere Anwendung. An dieser Stelle möchten wir uns ausserordentlich für die Unterstützung vom EBGB und den weiteren Unterstützern, Partnern sowie der Interface Politikstudien Forschung Beratung AG bedanken.

Ein herzliches Dankeschön!



Das Engagement zahlreicher Menschen und Organisationen bildet den Grundstein für alle Erfolge. Im Namen aller, die von dieser Arbeit profitieren, sei allen Unterstützer*innen von Herzen gedankt. Gemeinsam gestalten wir die Welt inklusiver und können die Gesellschaft bereichern.

Liste der institutionellen Spender ab 1'000 CHF für 2024

(ohne jene, die nicht namentlich genannt werden wollen)

- Dr. Jean Stieger-Stiftung
- Dr. P. Pleisch AG
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Fondation Lord Michelham of Hellingly
- Frutiger AG Basel
- Happel Foundation
- Jürg Walter Meier-Stiftung
- Krokop Stiftung
- Marinutri AG
- Max Bircher Stiftung
- Prof. Otto Beisheim Stiftung
- Renzo und Silvana Rezzonico-Stiftung
- Roullet & Associates
- Spendenstiftung Bank Vontobel
- Therapeia Foundation
- Verena Boller Stiftung

Grundstein für wirkungsvolle Veränderungen

Die Arbeit für die Rechte und Chancen von gehörlosen und hörbehinderten Menschen wird erst durch die Beiträge von zahlreichen Unterstützer*innen möglich. Ob kleinere oder grössere Beträge, ob einmalige oder regelmässige Spenden oder anderweitige Unterstützungen – jede Geste zählt und unterstreicht, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Diese Beiträge geben die Kraft und die erforderlichen Ressourcen, wichtige Projekte voranzutreiben und für Inklusion und Gleichstellung einzustehen.

Solidarität, die verbindet

Der grösste Teil unserer Erträge stammt aus Spenden. Diese Mittel sind nicht nur finanzielle Beiträge, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität. Das entgegengebrachte Vertrauen und die Zuwendungen nehmen wir dankbar an und setzen sie mit grosser Verantwortung wirkungsvoll ein. Dies alles motiviert uns täglich, mit voller Kraft für die Vision einer inklusiven Gesellschaft zu kämpfen.

Jeder Beitrag zählt

Einzelpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Organisationen tragen in vielfältiger Weise zur Umsetzung wichtiger Projekte bei. Besonders berührend sind auch Erbschaften und Legate, bei denen Menschen über das eigene Leben hinaus Verbindung und Solidarität zeigen. All diese Beiträge und Gesten des Vertrauens schaffen Planungssicherheit und ermöglichen nachhaltiges Handeln.

Partnerschaften, die bewegen

Partnerorganisationen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Arbeit. Durch die Zusammenarbeit entsteht eine starke Dynamik und Initiativen erreichen einen besseren Wirkungsgrad. Nicht alle können – oder wollen – namentlich erwähnt werden, doch jede Unterstützung – auch die im Hintergrund – ist für uns von unschätzbarem Wert.

Jetzt spenden

Ich unterstütze die gehörlosen und hörbehinderten Menschen der Schweiz mit folgender Spende.



Ein besonderer Dank geht an Rudolf Byland. Er hat uns 2024 äusserst grosszügig unterstützt.
Herzlichen Dank!

Die wichtigsten Informationen der Jahresrechnung 2024 auf einen Blick

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'218'783	581'292
Wertschriften	6'569'745	6'534'336
Forderungen	266'742	176'639
Vorräte	-	1'790
Aktive Rechnungsabgrenzungen – gegenüber nahestehenden Organisationen	-	29'202
– gegenüber Dritten	160'211	304'779
Umlaufvermögen	8'215'480	7'628'037
Anlagevermögen	129'780	138'146
Total Aktiven	8'345'260	7'766'183
Verbindlichkeiten aus Leistungen	353'266	241'323
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'925	16'393
Passive Rechnungsabgrenzungen – gegenüber nahestehenden Organisationen	2'401	20'535
– gegenüber Dritten	363'207	302'815
Kurzfristige Rückstellungen	50'000	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	773'799	581'066
Fondskapital (zweckgebunden)	745'496	744'294
Freies Kapital	-	-
Gebundenes Kapital	6'500'000	6'440'823
Jahresergebnis	325'965	-
Organisationskapital	6'825'965	6'440'823
Total Passiven	8'345'260	7'766'183

Erfolgsrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	5'445'979	5'488'887
Erbrachte Leistungen	3'520'666	4'275'474
Übrige Erträge	17'726	7'264
Ertrag	8'984'271	9'771'625
Aufwand für Zuwendungen	-1'643'929	-1'646'577
Aufwand für erbrachte Leistungen	-1'853'778	-1'895'343
Bruttoergebnis	5'486'565	6'229'704
Personalaufwand	-4'598'100	-4'990'792
Betriebsergebnis	888'465	1'238'912
Übriger Aufwand	-913'318	-1'000'660
Operatives Ergebnis	-24'853	238'252
Finanzergebnis	409'871	289'147
Ausserordentliches Ergebnis	1'326	-
Ergebnis (vor Veränderung Fondskapital)	386'344	527'399
Veränderung Fondskapital	-1'202	-127'607
Jahresergebnis (vor Veränderung Organisationskapital)	385'143	399'792
Veränderung Organisationskapital	-59'177	-399'792
Jahresergebnis	325'965	-

Finanzberichterstattung

2024 war aus finanzieller Sicht ein erfolgreiches Jahr. Durch Einsparmassnahmen bei den Betriebskosten konnten leichte Rückgänge bei den Spendeneinnahmen mehr als ausgeglichen werden. Zusätzlich profitierte der Verband von der starken Börsenentwicklung, die auf dem Wertschriftenportfolio eine Rendite von 7% einbrachte. Dank dieser positiven Entwicklung erholte sich das Organisationskapital und liegt nun wieder deutlich über dem Minimalziel einer achtmonatigen Deckung der Betriebskosten.

Projektaufwand

Der Projektaufwand umfasst die Kosten für die Aktivitäten und Ziele des Schweizerischen Gehörlosenbundes und machte 65,1% der Gesamtausgaben aus – 1,5% weniger als im Vorjahr. Diese Reduktion ergibt sich daraus, dass ab 2024 mehr Projekte von Untervertragsnehmern statt direkt vom Gehörlosenbund umgesetzt werden. Für die neue BSV-Vertragsperiode 2024–2027 wurde die Zahl der Untervertragsnehmer von drei auf sieben erhöht.

Mittelbeschaffung

Die Fundraising-Aufwendungen ermöglichen es dem Gehörlosenbund, die nötigen Erträge zu erzielen, um seine Strategie erfolgreich umzusetzen. Durch gezielte Projekte werden so positive Wirkungen erzielt, die die Lebensbedingungen von Menschen mit Hörbehinderung nachhaltig verbessern. In der Berichtsperiode betragen die Fundraising-Aufwendungen 22,6% der Gesamtaufwendungen, berechnet nach der Umlage der Zeiterfassung.

Revision

Die OB T AG hat die Revision durchgeführt. Der Revisionsbericht ist im detaillierten Finanzbericht enthalten.



Die Jahresrechnung kann unter sgb-fss.ch/de/verband/jahresberichte oder über den QR-Code heruntergeladen werden.





**Schweizerischer
Gehörlosenbund**

Räffelstrasse 24
8045 Zürich

—
Telefon +41 44 315 50 40
E-Mail info-d@sgb-fss.ch
www.sgb-fss.ch

—
Spenden
IBAN CH93 0900 0000 8002 6467 1